



Samstag, 03. Februar 2024, 15:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Klartext über Bauernproteste

In ihrem Videoformat ordnen Elisa Gratias und Ullrich Mies aktuelle politische Ereignisse in die weltweite Politik der Globalisten ein. In dieser Folge geht es um die existenzbedrohende Situation der Landwirte.

von Elisa Gratias, Ullrich Mies

Mit ihren europaweiten Demonstrationen erreichen die Bauern die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit.

Viele Menschen stimmen ihren Forderungen zu. Die Bauernschaft ist jedoch nicht homogen. Es gibt unterschiedliche Lager, darunter auch diejenigen, die grundsätzlich Auflagen für die Umwelt ablehnen, um Böden und Wasser zu schützen oder die Tierhaltung zu verbessern. Die Proteste der Landwirte liefern dennoch wichtige Argumente, uns grundsätzliche Gedanken über unsere Ernährung und die Vermarktung von Lebensmitteln zu machen. Wer die Kritik der Bauern auf den Dieseltreibstoff reduziert, will offensichtlich nichts wissen und von den fundamentalen Problemen in der Landwirtschaft ablenken. Elisa Grätias und Ullrich Mies sprechen in ihrem neuen Videoformat Klartext.

Die Bauernproteste begannen in den Niederlanden und weiten sich wie ein Flächenbrand auf Deutschland und mit steigender Radikalität auf Frankreich und Belgien aus.

Die Unzufriedenheit mit den Regierungen ist gigantisch. Die Bauern stehen in ganz Europa unter demselben Druck. Ihr Protest ist ein Abwehrkampf gegen eine kranke Politik. Die Demonstrationen richten sich gegen die Landwirtschaftspolitik der nationalen Regierungen, der EU und deren Verquickungen mit dem Agro-Business der multinationalen Konzerne sowie deren Einfluss auf staatliche Kontrollbehörden und Landwirtschaftskammern.

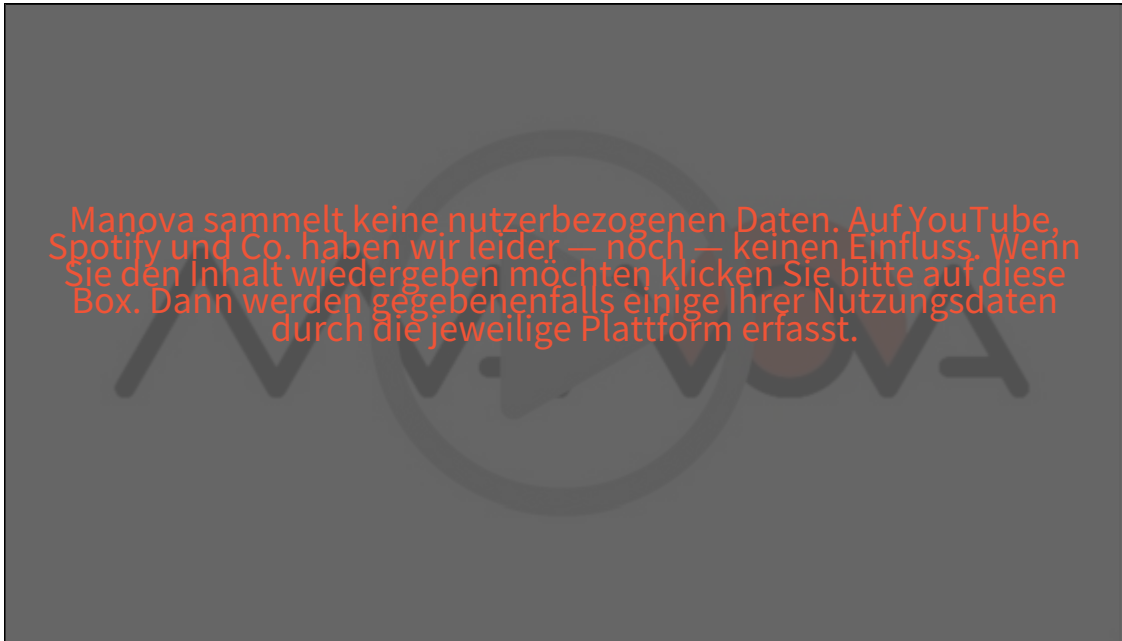
Ziel des Agro-Business war es immer, die gesamte Wertschöpfungskette der Lebensmittelproduktion bis hin zur Vermarktung des Fertigproduktes unter die eigene Kontrolle zu bekommen, vom Patentschutz über das Saatgut, das Kreditwesen,

den Maschinen-, Düngemittel- und den Pestizideinsatz.

In der ersten Folge des neuen Videoformats Klartext zeigen der Politikwissenschaftler Ullrich Mies und die *Manova*-Journalistin Elisa Grätias die Zusammenhänge zwischen den Bauernprotesten und der weltweiten Politik der Globalisten auf, denn nur wer die Verbindungen versteht, kann auch Auswege finden.



Klartext: Bauernproteste (Ullrich Mies und Elisa Grätias)



Inhalt auf Ursprungswebseite ansehen: **Odysse**
https://odysee.com/@Manova_Magazin:3/Klartext_zu_Bauernprotesten_:8?f=7EothkCcP9MG9n99zbGB72qvAPR95iCP



Elisa Grätias, Jahrgang 1983, studierte Übersetzen und

Journalismus. 2005 wanderte sie nach Frankreich aus. 2014 zog sie nach Mallorca und arbeitet dort seitdem als freiberufliche Autorin, Übersetzerin und Künstlerin. Von 2018 bis 2023 leitete sie als freie Mitarbeiterin die Rubikon-Mutmach-Redaktion. Zum Thema Glück, Erfüllung und Gesellschaft schreibt sie auf ihrem Blog [flohbair.com](http://www.flohbair.com) (<http://www.flohbair.com>). Ihre Kunst zeigt sie auf elisagratiass.com (<https://elisagratiass.com/>).



Ullrich Mies ist Sozial- und Politikwissenschaftler. Er studierte in Duisburg und Kingston/Jamaika. Seine Interessenschwerpunkte sind internationale politische Konflikte, organisierte Friedlosigkeit, Staatsterrorismus, Neoliberalismus, Demokratieerosion, Kapitalismus- und Militarismuskritik sowie die Erhaltung der Biodiversität. Er ist seit 1994 selbständig und lebt seit 38 Jahren in den Niederlanden. Er schreibt für **Rubikon**, jetzt **Manova**, die **Neue Rheinische Zeitung**, **Neue Debatte** und viele andere mehr. Im Jahr 2023 erschien von ihm als Herausgeber das Buch „Auswandern oder standhalten — Politisches Exil oder Widerstand?“ sowie als alleiniger Autor das Buch „Das 1x1 des Staatsterrors — Der Neue Faschismus, der keiner sein will“.